

Jahresbericht 2020 Verein Nachbarschaft Wetzikon+Seegräben

Im Januar kündigte sich, im fernen China, das grosse Thema des Jahres bereits an. Doch damals wusste noch niemand, was auf uns zukommen würde. Unsere Ziele für 2020: mit Werbeanstrengungen den Bekanntheitsgrad zu steigern, mehr Gebende und Nehmende sowie Mitglieder und Gönner zu gewinnen, eine ausgeglichene Jahres-Rechnung anstreben. Dass wir trotz Corona oder eben vielleicht gerade mit Corona unsere Ziele erreicht haben, lag damals auch noch im Dunkeln.

Aber der Reihe nach: Der Bundesrat rief am 16. März 2020 den Notstand aus und von einem Moment auf den andern wurden ältere Menschen und Risikogruppen angehalten, zuhause zu bleiben und nicht mehr selbst einzukaufen. Spontan stellten sich Freiwillige zur Verfügung, für diese Zielgruppe einzukaufen. Um der Herausforderung zu begegnen, bauten wir in Absprache mit der Stadt Wetzikon und der Gemeinde Seegräben innert kurzer Zeit einen Vermittlung-Dienst für Gebende und Nehmende auf. Dort konnten sich jene Leute melden, die bereit waren, für Dritte einzukaufen und auch solche, die diesen Dienst brauchten. Um eine umfassende Vermittlung zu gewährleisten, waren wir zusätzlich auf Telefonbetreuung durch die beiden diakonischen Sozialdienste der Landeskirchen angewiesen. Am Schluss des Lockdowns hatten sich mit unserer Hilfe 85 Tandems gebildet.

Besonders erwähnenswert ist eine Aktion, bei der wir die Nehmenden mit Blumen und Pflanzen (die im Container gelandet wären) der Gärtnerei Meier beschenken konnten.

Schnell aber kehrte nach dem Lockdown die Normalität zurück und unsere angestammten Dienstleistungen konnten nach und nach wieder aufgenommen und vermittelt werden.

Auf den Sommer kündigte die Stelleninhaberin Beratung. Auf die ausgeschriebene Stelle meldeten sich viele interessante Kandidat*innen. So konnten wir die Stelle nahtlos neu besetzen. Die neue Stelleninhaberin ist im Zürcher Oberland zuhause und hat im Bereich Beratung, Vermittlung und Freiwillige viele Kompetenzen und einen reichen Erfahrungsrucksack.

Diese Neubesetzung nehmen wir im Vorstand zum Anlass, zusammen mit der neuen Stelleninhaberin Besuche bei allen Institutionen mit Kollektivvereinbarung zu planen. Ziel ist das Knüpfen oder Auffrischen von Kontakten. Wir versprechen uns davon Anregungen und Austausch über Zusammenarbeitsideen.

Als sich im Herbst die Corona-Situation wieder verschärfte, dachten wir im ersten Moment an die Wiederaufnahme der Einkaufs-Tandems. Doch dieses Bedürfnis war nicht mehr vorhanden. Die Rückmeldungen zeigten, dass sich die gefährdeten Menschen diese Aufgabe nicht mehr nehmen lassen wollten und in den wenig frequentierten Randstunden selbst einkauften.

Ein anderes Bedürfnis wurde jedoch sichtbar: Menschen, die sich schützen müssen, sind häufig den grössten Teil des Tages allein. Nach einigen Abklärungen entschlossen wir uns, im Rahmen des Besuchsdienstes ein Plaudertelefon anzubieten. Wir machten dieses Angebot im näheren Umfeld bekannt und suchten Gebende und Nehmende. Am Ende des Jahres haben sich bereits drei Tandems gebildet. Es gibt Leute, welche nicht „plaudern“ wollen, aber froh sind um einen regelmässigen kurzen Kontakt. Aus diesem Grund ergänzen wir im neuen Jahr das Angebot mit dem Anrufdienst (für Alleinstehende).

Injiziert durch benevol Zürioberland wollten wir zum UNO-Tag der Freiwilligen mit dem Slogan **Generation F** vor unserer Geschäftsstelle an der Bahnhofstrasse 256 Leute zu einer feinen Suppe

einladen. Leider fiel auch dieses Begegnungs-Angebot den Corona-Massnahmen zum Opfer. Wir planen nun, das Angebot im Dezember 2021 durchzuführen.

Wie eingangs erwähnt, waren wir durch die außergewöhnliche Situation in den Medien stark präsent. So gab es mehrere Berichte über unsere Arbeit. Zudem verschickte die Stadt Wetzikon allen Menschen über 65 Jahre am Anfang der Pandemie einen Brief, in dem auf unsere Corona-Vermittlungs-Dienstleistung hingewiesen worden war.

Ausblick 2021

Unser Ziel ist, im kommenden Jahr endlich verschiedene aufgeschobene Projekte, wie „Zeitcafé“, Weiterbildungsanlässe, Freiwilligendank-Anlass durchzuführen.

Zudem wollen wir am Bekanntheitsgrad unserer Angebote in Wetzikon und Seegräben arbeiten und weitere Einzelmitglieder gewinnen.

Auch werden wir uns in einer Klausur Gedanken machen, wer das Präsidentenamt übernehmen könnte, weil ich im März 2022 pensioniert werde. In dieser Klausur wird auch die Umsetzung des Jahrgänger-Vereins (Caring Community) Thema sein.

April 2021

Stephan Pfister

Präsident Verein Nachbarschaft Wetzikon+Seegräben